

Hypothekar-Anleihen der früheren Union Akt.-Ges. f. Bergbau-, Eisen- u. Stahl-Ind. in Dortmund: I. M. 18 000 000 in 5% Partial-Oblig. von 1880, rückzahlbar zu 110%. Der Rest der noch umlaufenden Stücke wurde am 10./11. 1908 zum 1./4. 1909 gekündigt u. eingelöst; wegen Konversion 1908 siehe unten bei Anleihe IIa.

II. M. 18 000 000 in 4% Oblig. lt. G.-V.-B. vom 22./4. 1893 zur Konvertier. oder Rückzahl. der 5% Anleihe u. zur Tilg. von Restkaufgeldern u. für Neubauten. Hiervon noch in Umlauf Ende Juni 1918 M. 1 192 500 nach den Tilg. 1908/15 u. nachdem M. 4 402 500 gegen die 4½% Anleihe von 1908 umgetauscht. Von der älteren 5% u. dieser 4% Anleihe durfte zus. nur ein Maximalbetrag von M. 18 000 000 in Umlauf sein. Stücke auf den Namen der Disconto-Ges., Stücke Lit. A à M. 1000 u. Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Verlos. in Berlin 1./8. (erstmalig 1894) per 2./1. Tilg. lt. Plan al pari ab 2./1. 1895 bis 2./1. 1926; kann verstärkt werden. Sicherheit: Zur Sicherheit hat die Ges. durch Verpfänd.-Urkunde v. 11./7. 1893 mit dem in derselben aufgeführten Grund- und Bergwerksbesitz, insbesondere mit a) den Dortmunder Eisen- u. Stahlwerken zu Dortmund, b) den Horster Eisen- u. Stahlwerken zu Horst bei Steele, (c) der Henrichshütte, Eisen- u. Stahlwerke bei Hattingen, d) verschiedenen in der Urkunde einzeln genannten Kohlen- u. Eisensteinbergwerken u. Bergwerksanteilen, den Kohlenzechen Glückauf-Tiefbau, Karl Friedrich Erbstollen u. Brockhauser Tiefbau etc., sowie e) mit dem ebenfalls in der gedachten Urkunde näher bezeichneten Grundbesitz, sämtlich mit allen Zubehörstücken, Gebäuden u. Masch., eine Kautionshypothek in Höhe von M. 20 000 000 auf den Namen der Direction der Disconto-Ges. bestellt. Diese Kautionshypothek ist, soweit die Pfandobjekte aus den Verpfändungsurkunden v. 19./1. 1874 u. 28./1. 1880 noch für die 5% Anleihe v. 1./2. 1880 im Betrage von urspr. M. 18 000 000 verhaftet sind, nach Rückzahl. der 5% Anleihe an I. Stelle gerückt. Auf den Eisensteingruben bei Bredelar u. an der Weser u. auf anderen nach 1880 erworbenen Besitzungen, welche für die ältere Anleihe nicht verpfändet sind, haftet die Kaut.-Hypoth. ebenfalls zur I. Stelle. Zahlst.: Bochum u. Dortmund: Ges.-Kassen; Berlin, Bremen u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Hamburg: Nordd. Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Abt. Becker & Co. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Aufgelegt bei den Zahlst. M. 4 900 000 am 16./1. 1894 zu 95%, Kurs Ende 1901—1919: 98.80, 94, 96, 98.75, 99, 98, 94.25, 97.50, 99, 99.10, 100.50, 98, 96.75, 94.10*, —, 90, —, 94*, 95.50%. Notiert in Berlin. Wegen Konvers. Ende 1908 siehe unten bei Anleihe IIa.

IIa. M. 18 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./10. 1908, rückzahlbar zu 103%. 2500 Stücke Lit. A Nr. 1—2500 à M. 2000, 8000 Stücke Lit. B Nr. 2501—10 500 à M. 1000, 10 000 Stücke Lit. C Nr. 10 501—20 500 à M. 500, lautend auf den Namen der Disconto-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1914 bis spät. 1943 durch jährl. Auslos. im Juli-Sept. (zuerst 1913) auf 2./1. (erstmalig 1914); seit 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkündigung mit 3monat. Frist zulässig. Zur Sicherheit der Teilschuldverschreib. nebst Zs., Aufgeld und Kosten ist: 1. auf den Grundstücken der Dortmunder und Horster Werke; 2. auf folgenden Zechen und Gruben bezw. sämtl. Kuxen der Zechen und Gruben: a) Zeche Glückauf Tiefbau nebst Venus I, Wilhelmine und Storksbank, b) Zeche Carl Friedrich's Erbstolln nebst Brockhauser Tiefbau, Friede, Carl Wilhelm und Krockhausbank, c) Grube Friedrich nebst Scherzbeiseit, Petersgrube I, Junger Friedrich, Kleiner Friedrich, Arzbach-Nebengang, Friedrich II, Altes Recht und Skaltz, d) Grube Wohlverwahrt nebst Neu-Wohlverwahrt, Wohlverwahrt I, Wohlverwahrt II u. Victoria nebst sämtlichen ober- und unterirdischen Anlagen, Kokereien, Gebäuden, Masch. sowie den gesamten Bestandteilen u. Zubehörstücken eine Sicherungshypothek in Höhe von M. 19 800 000 eingetragen. Diese bestellten Pfandobjekte standen am 30./6. 1908 mit M. 46 715 000 zu Buch; das gesamte Areal einschl. der nicht verpfändeten Objekte der Zeche Hansemann umfasst ca. 294 ha. Die Teilschuldverschreib. dieser Anleihe nehmen an der Sicherungshypothek nach Verhältnis ihres Nennwertes zu gleichen Rechten teil; durch Übertragung der Teilschuldverschreib. geht zugleich der entsprechende Anteil an der Sicherungshypothek auf den Erwerber über. Die Sicherungs-Hypothek ist im Range unmittelbar hinter derjenigen Sicherungs-Hypothek eingetragen, welche für die von der Union ausgegebenen Anleihe von 1893 (s. oben) bestellt ist. Die gegenwärtige Anleihe darf jedoch von der Union nur in der Weise ausgegeben werden, dass sich von der eben erwähnten älteren und von der neuen Anleihe zus. immer nur ein Betrag von höchstens M. 18 000 000 in Umlauf befindet; somit darf die neue Anleihe zu diesem vollen Betrage erst dann ausgegeben werden, wenn die ältere Anleihe vollständig getilgt ist. Die Union hat sich verpflichtet, die für die ältere Anleihe eingetragene Sicher.-Hypoth. nach Massgabe der Tilg. dieser Anleihe zur Löschung zu bringen, u. zur Sicher. dieses Anspruchs auf Löschung zugunsten der Revisions- u. Vermögensverwalt.-Akt.-Ges. eine Vormerkung in die Grundbücher der verpfändeten Grundstücke u. Bergwerke eintragen lassen. In Umlauf Ende Juni 1918: M. 14 283 500. Pfandhalter: Revisions- u. Vermögensverwalt.-Akt.-Ges. in Berlin. Aufgenommen zwecks teilweiser Deckung der schwebenden Schulden u. Konsolidier. der älteren Anleihen von 1880 u. 1893. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei obiger Union-Anleihe II. Kurs: Aufgelegt am 19./11. 1908 M. 7 500 000 zu 99.25% plus 4½% lauf. Stück-Zs. ab 1./7. 1908. In Berlin Ende 1908—1919: 99.25, 101.75, 101.90, 101.75, 100, 97.30, 95.50*, —, 93, —, 98*, 98.50%.

Gleichzeitig mit der Aufforder. zur Zeichnung auf obige neue 4½% Anleihe von 1908 wurde den Inhabern der 5% zu 110% rückzahlbaren Oblig. von 1880 sowie der 4% Oblig.